

Pokémon Go fordert die ersten Todesopfer

In Dänemark ist erstmals ein Autofahrer tödlich verunglückt, während er am Steuer Pokémon Go spielte. Das zumindest legt nach Presseberichten die Auswertung des im Auto gefundenen Smartphones nahe: Zum Unfallzeitpunkt war das Spiel auf dem Telefon aktiv. Laut dänischer Polizei ist es jedoch auch möglich, dass der Fahrer lediglich vergessen hat, Pokémon Go vor der Fahrt auszuschalten. Der 21-Jährige war am 28. Juli mit einem Transporter in der Nähe von Aalborg gegen einen Baum gefahren.

Weltweit gab es bereits mehrere Verkehrsunfälle, die im Zusammenhang mit Pokémon Go stehen, meldet heute „Auto Bild“. Am 12. Juli kollidierte ein 28-Jähriger in der US-Stadt Auburn mit einem Baum, während er am Steuer spielte. Und am 31. Juli fuhr im Emsland ein alkoholisierte 21-Jähriger in einen Graben, weil er durch die Pokémon-Jagd abgelenkt war. Beide Männer erlitten nur leichte Verletzungen. (ampnet/Sm)